

Abschluss der Sommersaison 2008: Mehr Gäste – Weniger Nächtigungen

Mit dem Abschluss des Oktober-Tourismus ist die Sommersaison 2008 komplett. Erfreulich war die Zahl der Ankünfte, die um 7,6% höher war, als die des Vorjahres. Es reisten 107.300 Gäste an und buchten 351.700 Nächtigungen (+4,3%).

In der Sommersaison 2008, von Mai bis Oktober, verzeichneten die Vorarlberger Tourismusbetriebe 900.100 Ankünfte, dies sind 1,6% mehr Gäste als in der Vorjahressaison. Die Nächtigungszahl hingegen liegt um 2,6% unter der Zahl des Vorjahres, was hauptsächlich auf das Stattfinden der Gymnaestrada in der letztjährigen Sommersaison zurückzuführen ist. Es wurden heuer 3.313.500 Übernachtungen gebucht.

Die Kategorie der gewerblichen Beherbergungsbetriebe konnte die Saison mit einer leichten Nächtigungssteigerung von 0,5% abschließen. Während die Hotels, Gasthöfe und Pensionen 1,6% mehr Übernachtungen verzeichneten, mussten die gewerblichen Ferienwohnungen Einbußen von -20% hinnehmen – in der Sommersaison 2007 mit der Gymnaestrada wurde ein Plus von 24% erreicht.

Die Kategorie der Privatquartiere lag mit -0,2% knapp unter dem Vorjahresergebnis. Für das Minus-Ergebnis in „anderen Unterkünften“ (-16,6%) ist die Gymnaestrada 2007 wesentlich mitverantwortlich. Die meisten Teilnehmer nächtigten neben gewerblichen Ferienwohnungen überwiegend in Massenunterkünften (-27,3%).

Hotels, Gasthöfe, Pensionen			
gew. Ferienwohnungen	2.010.221	Nächtigungen	0,5%
Private Ferienwohnungen	611.329	Nächtigungen	1,0%
Privatzimmer	208.533	Nächtigungen	-3,7%
Campingplätze	203.042	Nächtigungen	4,8%
Massenunterkünfte	280.410	Nächtigungen	-27,3%

In der Arlbergregion konnte eine 11%ige Nächtigungssteigerung erreicht werden. Ebenfalls über dem Vorjahresergebnis liegt das Kleinwalsertal (+5,2%). Ein Minus von 13,3% verzeichnete die Region Bodensee-Vorarlberg, in welcher im letzten Jahr der Großteil der Gymnaestrada-Teilnehmer nächtigte.

Region	Nächtigungsziffer		Veränderung	
	Mai bis Okt.	Mai bis Okt.		
	2007	2008	absolut	in %
Alpenregion Bludenz	363.129	362.435	-694	-0,2
Arlberg	116.470	129.600	+13.130	+11,3
Bodensee-Vorarlberg	770.003	667.306	-102.697	-13,3
Bregenzerwald	759.589	745.918	-13.671	-1,8
Kleinwalsertal	732.714	770.800	+38.086	+5,2
Montafon	659.218	637.476	-21.742	-3,3
VORARLBERG	3.401.123	3.313.535	-87.588	-2,6

In den Vorarlberger Fremdenverkehrsbetrieben wurden von rund 181.000 inländischen Gästen 451.800 Übernachtungen gebucht. Dies sind 1,4% mehr Gäste und 0,5% mehr Nächtigungen als in der Vorjahressaison. Das Vorjahresniveau der Nächtigungen konnte außerdem von den Herkunftsländern Deutschland (+2,2%) und Frankreich (+6%) gesteigert werden.

Herkunftsländer	Nächtigungsziffer		Veränderung	
	Mai bis Okt.	Mai bis Okt.	absolut	in %
	2007	2008		
Österreich	449.334	451.773	+2.439	+0,5
Deutschland	1.932.070	1.975.099	+43.029	+2,2
Schweiz u. Liechtenstein	333.083	300.804	-32.279	-9,7
Niederlande	257.921	234.398	-23.523	-9,1
Frankreich, Monaco	84.864	89.937	+5.073	+6,0
Belgien	74.800	65.625	-9.175	-12,3
Italien	42.482	36.526	-5.956	-14,0
Vereinigtes Königreich	37.537	30.400	-7.137	-19,0
Schweden	18.022	11.596	-6.426	-35,7
USA	13.561	11.368	-2.193	-16,2
Dänemark	15.121	9.572	-5.549	-36,7
Ungarn	6.173	8.517	+2.344	+38,0
Tschechische Republik	13.405	8.186	-5.219	-38,9
übriges Ausland	122.750	79.734	-43.016	-35,0
Gesamt	3.401.123	3.313.535	-87.588	-2,6

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer eines Gastes lag in der Sommersaison 2008 bei 3,68 Tagen.

Sommersaison	Ankünfte	Nächtigungen	Ø Aufenthaltsdauer
1998	742.446	3.272.799	4,41
1999	756.148	3.275.968	4,33
2000	768.934	3.224.570	4,19
2001	788.767	3.268.492	4,14
2002	816.089	3.294.001	4,04
2003	839.864	3.359.984	4,00
2004	831.969	3.328.788	4,00
2005	820.939	3.230.610	3,94
2006	824.801	3.138.349	3,80
2007	885.867	3.401.123	3,84
2008	900.057	3.313.535	3,68
Ø 1998 - 2008	815.989	3.282.565	4,03

Tourismusjahr 2007/2008

Die Wintersaison 2007/08 und die Sommersaison 2008 zusammen, bilden das Tourismusjahr 2007/2008. In diesem Zeitraum wurden von 1.964.000 Besuchern rund 8.180.300 Übernachtungen getätigt. Dies sind mit dem Tourismusjahr 2006/2007 verglichen 6,5% mehr Ankünfte und 4,1% mehr Nächtigungen. In den Aufzeichnungen der Landesstelle für Statistik wurden noch nie so viele Gäste in einem Tourismusjahr registriert. Die Nächtigungszahl ist die höchste seit dem Tourismusjahr 1993/94.

Hotels, Gasthöfe, Pensionen gew. Ferienwohnungen	5.112.354	Nächtigungen	5,0%
Private Ferienwohnungen	1.673.271	Nächtigungen	8,5%
Privatzimmer	575.009	Nächtigungen	4,2%
Campingplätze	306.550	Nächtigungen	5,4%
Massenunterkünfte	513.094	Nächtigungen	-15,3%

Verglichen mit dem Tourismusjahr 2006/07 konnte die Region Arlberg die größte Steigerung an Nächtigungen erreichen (+9,2%). Gefolgt von der Alpenregion Bludenz (+7,6%) und dem Kleinwalsertal (+6,8%). Die Nächtigungen in der Region Bodensee-Vorarlberg waren rückläufig (-6,8%).

Region	Nächtigungsziffer		Veränderung	
	Tourismusjahr 2006/07	Tourismusjahr 2007/08	absolut	in %
	Alpenregion Bludenz	858.433		
Arlberg	964.697	1.053.331	+88.634	+9,2
Bodensee-Vorarlberg	1.117.058	1.041.245	-75.813	-6,8
Bregenzerwald	1.570.768	1.636.031	+65.263	+4,2
Kleinwalsertal	1.474.133	1.574.917	+100.784	+6,8
Montafon	1.874.406	1.951.026	+76.620	+4,1
VORARLBERG	7.859.495	8.180.278	+320.783	+4,1

Im Tourismusjahr 2007/2008 registrierten die Vorarlberger Fremdenverkehrsbetriebe 317.000 österreichische Gäste (+1,6%), die 856.800 Übernachtungen (+1%) buchten. Gäste aus dem Herkunftsland Deutschland buchten 7,5% mehr Nächtigungen als im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Herkunftsländer	Nächtigungsziffer		Veränderung	
	Tourismusjahr	Tourismusjahr	absolut	in %
	2006/07	2007/08		
Österreich	848.057	856.760	+8.703	+1,0
Deutschland	4.694.128	5.045.451	+351.323	+7,5
Schweiz u. Liechtenstein	743.162	695.726	-47.436	-6,4
Niederlande	639.148	657.510	+18.362	+2,9
Frankreich, Monaco	172.997	186.608	+13.611	+7,9
Vereinigtes Königreich	167.059	182.547	+15.488	+9,3
Belgien	146.118	142.653	-3.465	-2,4
Italien	61.121	53.780	-7.341	-12,0
Schweden	34.430	32.198	-2.232	-6,5
USA	33.490	30.161	-3.329	-9,9
Dänemark	33.452	29.548	-3.904	-11,7
Luxemburg	25.544	28.514	+2.970	+11,6
Spanien	20.703	20.629	-74	-0,4
Tschechische Republik	18.193	17.248	-945	-5,2
Russland	13.051	16.607	+3.556	+27,2